

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kulturamt

**Zuschuss für zwei Theatersport-Matches  
anlässlich der Theatersport  
Weltmeisterschaft 2006 an DRAMA light e.  
V.**

## **Beschlussvorlage**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	04.10.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Kulturausschuss bewilligt für die Durchführung von zwei Matches bei der „Theatersport Weltmeisterschaft 2006“ einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro an DRAMA light e.V. (Hst. 1.3311.701200, Produkt 41.1.1.01 Kulturförderung).*

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

KU 1            Kommunikation und Begegnung fördern

KU 2            Kulturelle Vielfalt unterstützen

KU 3            Qualitatives Angebot sichern

KU 4            Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

**Begründung:**

Durch die innovativen Veranstaltungen mit Improvisation wird eine Kommunikation ausdrücklich provoziert.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

(keine)

**Begründung:**

(keine)

### **Begründung:**

Der Verein DRAMA light e.V. beabsichtigt, bei der Theatersport Weltmeisterschaft 2006 im Rhein-Neckar-Dreieck teilzunehmen und 2 Matches zu bestreiten.

Im Theatersport werden Aspekte von Sport und Theater miteinander verbunden: Zwei Teams improvisieren Theaterszenen im Wettstreit. Sie gehen ohne vorgefertigten Text und ohne Regieanweisung auf die Bühne, um sich im Theaterspielen zu messen. Das Publikum bestimmt durch Vorgaben den Verlauf der Geschichte, den die Akteure spontan entwickeln. Die Spieler bringen dabei nicht nur ihre eigenen Ideen ein, sondern müssen offen sein für die Ideen der Mitspieler. Ein schönes Spiel entsteht nur durch Zusammenspiel und Fairplay. Ein Moderator führt durch das Programm, bei dem der Schiedsrichter die Einhaltung der Regeln gewährleistet. Schließlich entscheidet das Publikum per Abstimmung über den Sieger des Spieles.

16 Schauspielteams aus 5 Kontinenten sind im Sommer 2006 zu Gast in Deutschland. Das 12-tägige Turnier wird bundesweit in 14 Städten, analog zum Fußballmodus, ausgetragen. Die Rhein-Neckar-Region setzte sich im Bewerbungsverfahren gegen Stuttgart und Frankfurt durch und ist Austragungsort von sechs Vor- und Zwischenrunden sowie einem Viertelfinalspiel. Weitere Austragungsorte sind unter anderem Berlin, Dortmund, München, Hamburg, Nürnberg und Dresden. 16 Nationalteams haben sich für die Endrunde qualifiziert: Neben dem zweiwöchigen Turnier werden in allen beteiligten Städten zusätzliche Veranstaltungen im Improvisationstheater stattfinden. Den Rahmen für die Theatersport Weltmeisterschaft bilden die Eröffnungsveranstaltung in München und die Abschlussveranstaltung in Berlin, bei der sich alle veranstaltenden Teams der Öffentlichkeit präsentieren.

Kern der Theatersport Weltmeisterschaft 2006 sind insgesamt 56 Spiele, in denen Mannschaften aus allen Teilen der Welt gegeneinander antreten werden. 7 dieser Spiele finden im Rhein-Neckar-Dreieck statt („Das Turnier“). Ergänzend dazu wird DRAMA light e.V. unter Mitwirkung zahlreicher Improvisationstheater-Gruppen aus dem süddeutschen Raum ein umfangreiches und hochwertiges „Rahmenprogramm“ veranstalten, das den Theatersport in der gesamten Region als innovative Kunstform und als Beitrag zur Fußball-Weltmeisterschaft sichtbar werden lässt.

Definitiv werden zwei Theatersport-Matches in Heidelberg ausgetragen werden und zwar voraussichtlich am 26.06.2006 mit einem japanischen, das andere am 30.06.2006 mit einem amerikanischen Team.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich nach der Kalkulation von DRAMA light e.V. für die Rhein-Neckar-Region auf 71.400 Euro. An Eintrittsgeldern und Teilnehmerbeiträgen werden 26.700 Euro erwartet. Es bleibt somit ein Fehlbetrag in Höhe von 44.700 Euro. Für die Veranstaltungen in Heidelberg wird ein Zuschuss von 5.000 Euro beantragt.

In Anbetracht der besonderen Bedeutung des Projekts sollte dieses mit einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von 5.000 Euro gefördert werden.

Mittel sind unter Haushaltsstelle 1.3311.701200 vorhanden.

Es wird um Erteilung der Zustimmung in dieser Höhe gebeten.

**gez.**

**Dr. Gerner**